

Eingangsstempel

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antragsnummer	
Betriebsnummer 2 7 6	
Kreditorennummer	
Besitzart (Es ist die Besitzart (PW/KW) anzugeben die im Erschließungsgebiet überwiegt)	

Hinweis: Die grauen Felder werden von der Bewilligungsstelle ausgefüllt!

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Antragsendtermin **31. Dezember 2019**

Antrag – Förderung von Walderschließungsmaßnahmen

nach der Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
(FORSTWEGR 2016 – Unwetterschäden)

Anlagen

- Bauentwurf (2-fach) Beteiligenerklärung _____
 Beschluss des Maßnahmenträgers Situationsbeschreibung (KMU) _____
 Vordruck „Beschreibung der Schäden an forstlicher Infrastruktur“

1. Antragsteller/(in)

Vorname, Name bzw. Bezeichnung		Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer		Telefon	
Postleitzahl, Ort		E-Mail/Fax	
Kreditinstitut			
IBAN			
DE _____			

2. Vorhaben

Ich beantrage eine Förderung für die im beiliegendem Bauentwurf näher beschriebene Maßnahme.	
<input type="checkbox"/> Neubau bzw. Ausbau forstlicher Infrastruktur (Nr. 2.1.1 FORSTWEGR 2016)	<input type="checkbox"/> Grundinstandsetzung forstlicher Infrastruktur (Nr. 2.1.2 FORSTWEGR 2016)
Projektname	
Vorraussichtlicher Beginn (Monat/Jahr):	Vorraussichtlicher Abschluss (Monat/Jahr):

3. Erklärungen

3.1	<input type="checkbox"/> Ich bin Träger einer überbetrieblich durchgeführten Maßnahme als (Beteiligenerklärungen der Grundstückseigentümer liegen bei.)
	<input type="checkbox"/> kommunale Körperschaft <input type="checkbox"/> anerkannter Forstzusammenschluss <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> ohne eigene Flächenbeteiligung <input type="checkbox"/> mit eigener Flächenbeteiligung (Beteiligenerklärung für eigene Flächen liegt bei.)
	oder
<input type="checkbox"/> Ich bin Antragsteller für Flächen	
<input type="checkbox"/> in meinem Eigentum (bei Eigentümergemeinschaften, z. B. Erbengemeinschaften: Die Vollmacht aller Miteigentümer ist beizulegen)	
<input type="checkbox"/> in meinem Besitz (z. B. als Pachtfläche: Die Einverständniserklärung des Eigentümers ist beizulegen)	

SMELF – F2/61-09.2017

3. Erklärungen

3.2	In der Erschließungsfläche Wald (Kostenvoranschlag) sind Flächenanteile von Waldbesitzern/ Betrieben, deren Forstbetriebsfläche in Bayern jeweils mehr als 1 000 ha beträgt, enthalten. Wenn ja: Die entsprechenden Flächenanteile müssen im Bauentwurf angegeben werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.3	Im Erschließungsgebiet sind nicht förderfähige Flächenanteile des Bundes, der Länder oder von juristischen Personen des Privatrechts enthalten, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in Händen des Bundes oder der Länder befindet. Wenn ja: Die entsprechenden Flächenanteile müssen im Bauentwurf angegeben werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.4	Im Erschließungsgebiet liegen Flächen, die dem Antragsteller oder Beteiligten zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen wurden. Wenn ja: Die entsprechenden Flächenanteile müssen im Bauentwurf angegeben werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.5	Im Erschließungsgebiet liegen Flächen, die vorrangig der landwirtschaftlichen Nutzung (z. B. Beweidung) dienen und als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in einem landwirtschaftlichen Förderprogramm erfasst sind.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt																																									
3.6	Mit der Ausführung der beantragten Maßnahme wurde aufgrund von „Gefahr im Verzug“ bereits begonnen. (siehe Ziffer 4.1) Maßnahmenbeginn: _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.7	Der Antragsteller führt bereits eine (landwirtschaftliche) Betriebsnummer (auch außerhalb Bayerns). Wenn ja: Bitte unbedingt Betriebsnummer angeben! <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">7</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">6</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: small;">Deutschland</td> <td style="text-align: center; font-size: small;">Bundesland</td> <td style="text-align: center; font-size: small;">Betriebsnummer</td> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table> Wenn nein: Ich beantrage hiermit die Zuteilung einer Betriebsnummer. (siehe Ziffer 4.2)	2	7	6																		Deutschland	Bundesland	Betriebsnummer																			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2	7	6																																									
Deutschland	Bundesland	Betriebsnummer																																									
3.8	Erfassung von Leistungen von Dritten und Versicherungsleistungen: Wurden die geltend gemachten Schäden durch weitere Geldleistungen Dritter, Spenden oder Versicherungsleistungen (teilweise) kompensiert? Wenn ja: in Höhe von _____ €. <input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass die Summe der insgesamt gewährten Finanzierungshilfen und Geldleistungen Dritte nicht zu einer Überkompensation des Gesamtschadens führen darf. Ist dies der Fall bin ich/sind wir zur unverzüglichen Meldung beim AELF verpflichtet.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.9	Es handelt sich beim Antragsteller oder Beteiligten um ein Unternehmen in Schwierigkeiten. (siehe Ziffer 4.4)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.10	Der Antragsteller oder Beteiligte hat eine durch Kommissionsbeschluss für mit dem Binnenmarkt nicht vereinbar erklärte Beihilfe erhalten, die noch nicht vollumfänglich rückerstattet wurde.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.11	Für diese Maßnahme werden Leistungen Dritter aufgrund besonderer Verpflichtungen gewährt. Wenn ja: Höhe der Leistungen: _____ € Die Leistungen müssen im Bauentwurf angegeben werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.12	Nur bei Beantragung eines Schutzwaldzuschlages: Die Fläche ist bereits im Schutzwaldverzeichnis eingetragen. Wenn nein: Mit der Eintragung dieser Flächen ins Schutzwaldverzeichnis erkläre ich mich einverstanden. Hinweis: Eine erhöhte Förderung im Schutzwald ist nur möglich, wenn die entsprechende Fläche als Schutzwald gemäß Art. 10 Abs. 1 des Waldgesetzes für Bayern (BayWaldG) im Schutzwaldverzeichnis eingetragen oder das Einverständnis zur Eintragung ins Schutzwaldverzeichnis erteilt wurde.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.13	Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit behördlichen Auflagen aus einem anderen Verwaltungsakt oder ist in Folge einer gesetzlichen Vorschrift ausgelöst worden. Wenn ja: Keine Förderung möglich.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																									
3.14	Mir ist bekannt, dass: <ul style="list-style-type: none"> • die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch i. V. m. Art. 1 Bayerisches Subventionsgesetz (BaySubvG) und § 2 Subventionsgesetz (SubvG) sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird, – wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder – den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. 																																										

noch 3.14	<ul style="list-style-type: none"> • die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert werden. Die Daten werden durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte verarbeitet. Der Antragsteller hat jederzeit ein Recht auf Auskunft hinsichtlich der ihn betreffenden Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind. • die Angabe der vorstehend gemachten Daten gemäß Artikel 16 Abs. 2 Bayerisches Datenschutzgesetz freiwillig ist, ohne sie der Förderantrag jedoch nicht bearbeitet werden kann. • Beihilfeempfänger, die jährlich mehr als 500.000 € an Beihilfe erhalten, auf einer Beihilfe-Webseite des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veröffentlicht werden (siehe Ziffer 4.5).
--------------	---

4. Hinweise

4.1	Mit einer Maßnahme darf grundsätzlich erst begonnen werden, wenn der Bewilligungsbescheid vorliegt. Bei „Gefahr in Verzug“ ist der vorzeitige Maßnahmenbeginn unschädlich, sofern die Antragstellung unverzüglich nachgeholt wird. Die Notwendigkeit eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns wegen „Gefahr in Verzug“ ist im Bauentwurf begründet darzulegen.
4.2	Aus verwaltungstechnischen Gründen muss jedem Antragsteller eine (landwirtschaftliche) Betriebsnummer zugeteilt werden. Ohne diese Betriebsnummer kann der Förderantrag nicht bearbeitet werden.
4.3	Kleinstunternehmen oder kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) sind in Anhang I der VO (EU) 702/2014 definiert. Antragsteller, die nicht unter KMU fallen (sog. große Unternehmen), müssen gemäß Ziffer 72 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 – 2020“ in Ihrem Antrag die Situation beschreiben, die ohne Beihilfe bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Aus den Unterlagen muss ersichtlich sein, dass die Förderung den beabsichtigten Anreizeffekt hat und ohne die Förderung die Maßnahme nicht oder nicht in diesem Umfang stattfinden könnte. Maßnahmen, bei denen die Fördersumme die Nettomehrkosten der Fördermaßnahme im Vergleich zur Investition ohne Beihilfe überschreitet, sind nicht förderfähig. Antragsteller, die ausschließlich als Maßnahmenträger agieren und mit eigenen Flächen an der Maßnahme nicht beteiligt sind, müssen keine kontrafaktische Fallkonstellation darlegen.
4.4	Unternehmen in Schwierigkeiten sind definiert in Ziffer 35 Absatz 15 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 – 2020“ (2014/C 204/01). Solche Unternehmen dürfen gemäß Ziffer 26 der Rahmenregelung nicht im Rahmen der forstlichen Förderung finanziell unterstützt werden.
4.5	Die Verpflichtung zur Veröffentlichung ergibt sich aus Ziffer 128 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 – 2020“ (2014/C 204/01).
4.6	Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof und die für die Förderabwicklung zuständigen Stellen haben das Recht, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher, Katasterauszüge und sonstige Belege entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Die genannten Prüfrechte stehen im Falle der Kofinanzierung mit Bundesmitteln auch den Organen des Bundes zu.
4.7	Bei unrichtigen oder unvollständigen Angaben sowie bei Nichteinhaltung der Auflagen innerhalb einer geltenden Bindefrist werden die erhaltenen Zahlungen mit Zinsen ganz oder teilweise zurückgefordert.
4.8	Anträge können nur bis 31. Dezember 2019 gestellt werden.

Ich versichere, dass ich das/die

- Merkblatt „Verfahrensbeteiligung Dritter bei Walderschließungsmaßnahmen“
- Merkblatt „Verwendung von Recycling-Baustoffen im Rahmen der FORSTWEGR 2016“
- Merkblatt „Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten nach FORSTWEGR 2016 – Unwetter“
- Infoblatt „Unternehmen in Schwierigkeiten“
- Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz

erhalten und von den Verpflichtungen und Hinweisen Kenntnis genommen habe und die in diesem Antrag enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.

Ich versichere, dass die Schäden in der geltend gemachten Höhe durch die Folgen des Unwetters vom 18.08.2017 entstanden sind und die Angaben in diesem Antrag, den Anlagen und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in oder Bevollmächtigte/r*

* Bitte Funktion angeben!.